

Neue Wohnung: Rationale Sparsamkeit oder hohe Lebensqualität?

Beitrag von „sommerblüte“ vom 16. Juli 2015 11:31

Dafür zu leben. 😊

Ich finde es gut, dass du einen Plan hast, nur wie das mit dem Leben und Plänen ist kennt man ja.

Du schreibst, dass du immer sehr sparsam warst, dann kommt einem die Miete für die neue Wohnung natürlich sehr viel vor, erst recht, wenn man Rücklagen bilden möchte. Zumal man ja nicht mehr als ein Drittel des Einkommens fürs Wohnen ausgeben sollte. Da liegst du locker drüber, deshalb solltest du vllt noch weiter nach Wohnungen schauen, die vllt etwas günstiger sind.

Ein Umfeld, in dem man sich wohl fühlt, ist aber absolut nicht zu unterschätzen. Und willst du wirklich auf 5 Jahre hinaus in einer Wohnung sein, die dir nicht gefällt?

Du meinstest auch selbst, dass sich manche Dinge durchaus auch verändern....

Ich kenne das mit den Zwischenlösungen nur zu gut und kann dir daher nur sagen, dass man das nicht auf lange Sicht so machen sollte. Aber ich würde dir wirklich raten, nochmal nach einer günstigeren Wohnung zu schauen. Vllt ist sie dann etwas weiter von der Schule weg, doch wenn du eh sowas wie ein Monatsticket hast, ist das vllt nicht so schlimm?

Klingt jetzt dann für Arbeit und Job wieder mach einem doofen Kompromiss...

Wie sicher ist es denn, dass du bald deine Stunden aufstocken kannst? Dann hättest du ja automatisch mehr Geld, ein kürzerer Schulweg ist dann aber auch besser, sprich die teure Wohnung.